

04.11.2022 CRAILSHEIM

Schülern Wissen und Werte vermitteln

Schule Vier neue Lehrkräfte: Das Crailsheimer Albert-Schweitzer-Gymnasium freut sich über Verstärkung.



Die Lehrerinnen Conny Miholic, Juliane Hörner, Viktoriya Dementyeva und Carmina Huber (von links) unterrichten am ASG.

Crailsheim. Seit Schuljahresbeginn bereichern vier neue Kolleginnen die Schulgemeinschaft des Albert-Schweitzer-Gymnasiums (ASG). Zwei Referendarinnen erhalten eigene Lehraufträge. **Conny Miholić**, die die Fächer Englisch und katholische Religion unterrichtet, stammt aus Giengen an der Brenz. Studiert hat sie in Augsburg, wo sie auch die Zusatzqualifikation für Medienpädagogik erlangte. Ihre erste Stelle war an der Technischen Schule in Aalen. Miholić schätzt an ihrem Beruf, junge Menschen für die Weltsprache Englisch zu begeistern und mit ihnen im Fach katholische Religion über die großen Fragen des Menschen zu philosophieren.

Alexandra Carmina Huber hat in Gießen studiert, sie unterrichtet die Fächer Biologie und Spanisch. Ihre Kindheit verbrachte Huber in Rumänien. Im Alter von zwölf Jahren wanderte sie mit ihrer Familie nach Deutschland aus. Sie verbrachte ihre Jugend in Crailsheim und legte das Abitur in Darmstadt ab. Nach Abschluss des Referendariats war sie ein Jahr lang an Gymnasien in Rheinland-Pfalz tätig. Ihre Freizeit widmet sie der Musik: Sie singt gerne, schreibt aber auch selbst Lieder und veröffentlicht diese auf ihrem eigenen YouTube-Kanal.

Juliane Hörner wuchs in Gammesfeld auf und machte ihr Abitur am Gymnasium in Gerabronn. Anschließend studierte sie die Fächer evangelische Theologie und Spanisch in Tübingen. Nach Abschluss des Studiums und Referendariats am Rosenstein-Gymnasium in Heubach trat sie ihre erste Stelle am Hölderlin-Gymnasium in Stuttgart an. Neben der Weitervermittlung ihrer Begeisterung für die spanische Sprache gefällt es ihr besonders gut, als Wegbegleiterin für Kinder und Jugendliche zu fungieren und sich mit ihnen über Sinn- und Lebensfragen auszutauschen. Musik und Sport spielen in ihrer Freizeit eine wichtige Rolle.

Viktoriya Dementyeva ist in der Ukraine aufgewachsen und hat dort an einer Schule in Tscherkassy unterrichtet. Bereits während des letzten Schuljahrs hat sie die Ukraine verlassen. Dementyeva hat ihr Biologiestudium an der Universität Tscherkassy absolviert. Am Lehrerberuf schätzt sie besonders das ständige Lernen und Weiterbilden. In ihrer Freizeit liest sie gerne, beschäftigt sich mit ihrem Kind und trifft sich mit Freunden.

Für die beiden Referendarinnen **Delia Zeiner** und **Lisa Eberlein**, die aus Lauda-Königshofen, beziehungsweise Rot am See stammen, begann in diesem Schuljahr der zweite Ausbildungsabschnitt des Referendariats. Eberlein hat nun ihre eigenen Klassen in Mathematik und Physik und Zeiner unterrichtet die Fremdsprachen Französisch, Latein und Englisch.